

Die Legende vom schwarzen Veri – Das Bild von den oberschwäbischen Räubern

WIRTSCHAFTEN IN OBERSCHWABEN

ROLAND RECK

Die Legende lebt!

OBERSCHWABEN. Vielleicht sind es gerade die schweren Zeiten, die späterhin den Stoff für viel Folklore bieten? Schließlich liegen sie weit hinter denen, die feiern. Denn es war eine harte Zeit vor 200 Jahren, in der der Schwarz Vere und seine Spießgesellen ihr Dasein fristeten. Aber auf jeden Fall trägt ein spektakulärer Tod zur sagenumwobenen Legendenbildung bei. Und spektakulär war der Tod jenes Räubers, der Schwarz Vere genannt wird.

Am 20. Juli 1819 schlug ein Blitz in den Biberacher Siechenturm, das Ehinger Tor, ein, in dem die letzten Räuber Oberschwabens auf ihre Verurteilung warteten, und erschlug von der ganzen Bande nur einen, den Schwarz Vere. Das war das Ende des kurzen Lebens Franz Xaver Hohenleiters. Es endete mit 31 Jahren. Jämmerlich.



Auch der „Dreckete Bläse“ gehört zur Bande vom Schwarz Vere beim Schützenfest.

© Dr. Roland Reck, Die Legende lebt! In: Blix. Das Magazin für Oberschwaben (Juli 2019), S.32

Heute gibt es Schwarze-Veri-Kneipen, es gibt einen Schwarzer-Veri-Schnaps und es gibt Schwarz-Veri – Würste – in den Geschmacksrichtungen „Scharfer Veri“, „Paprika-Räuber“, „Räuber-Peitschen“ und „Land-Räuber“. Es gibt die Saulgauer „Schwaaz Vere-Buchhandlung“. Seit 1990 besingt die Ravensburger Band Gesälzär den „Vere, schwarz wie die Nacht.“ Stimmungsvolle Räuberromane erscheinen regelmäßig, und diverse Websites kümmern sich um das vernetzte Andenken.

1970 wird in Ravensburg die Schwarze Veri Zunft gegründet. Sie ist heute eine der großen Narrenzünfte in Oberschwaben. Ein Jahr zuvor, 1969 wird in Biberach die wichtigste der regionalen Räubergruppierungen gegründet: Die Schwarz-Veri-Gruppe beim Biberacher Schützenfest. (Räuber S.92-93)

Die Gemeinde Ostrach betreibt die Website schwarzervere.de und heißt dort „Willkommen im Dreiländereck in Räuberhand“

Nach: Frank Brunecker, Im Wald sind keine Räuber in: Frank Brunecker (Hg.): Räuber, Biberach 2016.



© Franz Schreijäg



© Wikimedia commons, gemeinfrei, Photo: Andreas Praefcke / Public domain: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/c/c0/ANR-Ringtreffen_Weingarten_2014_107.jpg

- Stelle Vermutungen auf, weshalb die Figur des „Schwarzen Veri“ in Oberschwaben bis heute so populär ist.
- Überprüfe, ob das heutige Bild vom „Schwarzen Veri“ mit der historischen Figur des Xaver Hohenleiter übereinstimmt.